



Rechenbüchlin auff den Linien / im druck auß  
zulassen / fürgenomen.

Di weil nun jr / als ein sonderlicher lieb-  
haber / obgedachter Rechenkunst hoch begi-  
rig / von mir vermerckt / bin ich solch Büch-  
lein / euch / als meinem sondergliebten groß  
günstigen Freunde / zu zuschreiben / vnd da-  
mit zu verehren / bewogen.

Bitte derwegen ganz freundlich / wolt  
dasselbige / zu eim glückseligen newen Jar /  
von mir freundlich annemen / vnd euch ge-  
fallen lassen. Hiemit Gott ewig befolhen.  
Geben zu Wittenberg / Freitags abends /  
der Beschneidung vnsers lieben HEN-  
RICH vnd Henlands / im tausent /  
fünffhundert / ein vnd vier-  
zigsten Jar.

An-